

Canines Herpesvirus

Allgemeines:

- eine bei neugeborenen empfänglichen Welpen meist tödlich verlaufende Krankheit (erste 2 Lebenswochen)
- häufig allerdings kolostraler Infektionsschutz
- danach evtl. Erkrankung des Atmungstraktes oder gar keine klinisch sichtbare Infektion
- vor allem in größeren Hundehaltungen (kommerzielle Züchter)
- dann meistens ganze Würfe betroffen

Ätiologie:

- **Canines Herpesvirus 1**
- **seit 1965 bekannt**

Vorkommen:

- weltweit verbreitet
- insgesamt eher sporadisch auftretend

Pathogenese:

- **Infektion im Geburtsweg oder durch infizierte Geschwistertiere**
- **Aufnahme aerogen oder oral**
- **erste Veränderungen im Respirationstrakt, von dort lymphohämatogene Ausbreitung im gesamten Körper**
- **bei Infektion naiver Muttertiere soll es auch zu intrauterinen Infektionen kommen können**

Klinik:

- Inkubationszeit 4 bis 6 Tage

Makroskopische Befunde:

- **disseminierte fokale Nekrosen und Blutungen, insbesondere in der Nierenrinde**
- **Lunge hochgradiges Ödem, evtl. auch Nekrosen**
- **Nekrosen können auch vorkommen in Leber und Thymus**
- **Milz und Lymphknoten vergrößert**
- **Körperhöhlenergüsse**

Histologische Befunde (1):

- **fokale Nekrosen und Einblutungen können in nahezu jedem Organ auftreten**
- **insbesondere in Nierenrinde, Leber, Darm, Gehirn, Thymus, Milz und Lymphknoten, seltener in Magen, Pankreas, Myokard oder Auge**
- **die Nekrosen sind meist nicht mit Entzündung verbunden**
- **in der Lunge alveoläres Ödem, Nekrose von Alveolarsepten, hyaline Membranen bis zu umfangreicheren Ansammlungen von Fibrin**

Histologische Befunde (2):

- **im Dünndarm Veränderungen in Bereich der Krypten**
- **in zahlreichen Organen perivaskuläre Ansammlungen von Lymphozyten und Plasmazellen**
- **in den lymphatischen Organen teils ausgeprägte Lymphoklasie und Blutungen**
- **intranukleäre eosinophile Einsachlußkörperchen sind eher selten**
- **bei Erkrankung älterer Tiere sind die Veränderungen auf die Lunge begrenzt (siehe Katze FHV-1)**